

Anlage 3 - Werte

Fassung vom 24.07.2023

Neben den dargestellten und aufgezählten Defiziten und Konflikten gibt es jedoch auch zahlreiche Qualitäten und Potentiale im Ortsteil Altenmarkt. In den Abbildungen werden diese dargestellt und anschließend näher beschrieben.

1 Sakrale Bauten

1.1 Basilika



1.2 Frauenkapelle



1.3 Martinskirche



1.4 Frauenbaumkapelle



1.5 Friedhof Altenmarkt



2 Dorffanger



In Verbindung mit dem gegenüberliegenden Grundstück kann hier im Rahmen einer Initialmaßnahme eine deutliche Steigerung der Aufenthaltsqualität erreicht werden. Dieses gegenüberliegende Grundstück ist momentan stark verwildert und in privatem Besitz. Ein Erwerb durch die Stadt Osterhofen ist zu prüfen. Die Bushaltesituation kann verbessert werden, ebenso wie die Wartesituation für die Nutzer der Busverbindung (überwiegend Schüler). Näheres wird im Kapitel Initialprojekte beschrieben.

3 Identitätsstiftende Gebäude mit Fernwirkung

3.1 Basilika



3.2 Wasserturm



4 Grünflächen

4.1 Ehemaliger Klostergarten



Der ehemalige Klostergarten befindet sich derzeit in einem „Dornröschenschlaf“.

4.3 Innerörtliche Streuobstwiese zwischen Bachstraße und Mitterstraße



4.2 Ehemaliger Klosterpark



4.4 Innerörtliche Grünfläche zwischen Bleichweg und Hauptstraße



4.5 Stadtwald



Der Stadtwald dient der Naherholung, hier sind ein Trimm-dich-Pfad und der Waldkindergarten untergebracht.

5 Naherholung/Freizeit

5.1 Stadtwald mit Trimm-dich-Pfad



5.2 Bolzplatz



5.3 Tennisplatz Altenmarkt



5.4 Fitnessstudio



5.5 Kneippbecken



6 Wegeverbindung zum Stadtpark



Zwischen dem Ortsteil Altmarkt und dem Stadtpark nördlich der Bahnlinie besteht eine Fuß- und Radwegverbindung durch den Stadtwald

7 Öffentliche Plätze

7.1 Kreuzung Margarethagasse – Hohlweg



7.2 Platz im Mündungsbereich Mitterstraße – Maria-Ward-Straße



7.3 Treffpunkt an der Bachstraße



7.4 Platz Bleichweg



7.5 Kapellenplatz Frauenkapelle



Alle vorgenannten Plätze könnten als Treffpunkte für Menschen dienen.
Durch Aufwertungen wie etwa die Ausstattung mit Stadtmobiliar, etc. könnte eine große Aufwertung und Erhöhung der Aufenthaltsqualität erzielt werden.

8 Innenentwicklungspotentiale

8.1 Städtische Fläche hinter dem Gasthaus Thalhauser



8.2 Margarethagasse/Bachstraße

8.4 Acker zwischen Kloster und Kindergarten

Weitere Flächen zur Innenentwicklung sind in den bestehenden Baugebieten im begrenzten Umfang vorhanden.

Die innerörtlichen Streuobstwiesen werden aufgrund ihrer Bedeutung nicht den Innenentwicklungspotentialen zugeordnet. Diese sind vordringlich als Grünflächen zu erhalten.

9 Soziale Infrastruktur

9.1 Grundschule Altenmarkt



9.2 Kindergarten St. Maria an der Bischof-Otto-Straße



9.3 Kindergarten und Kinderkrippe St. Josef



9.4 Pfarrheim mit Pfarrsaal



10 Gastronomie / Imbiss

- 10.1 Gasthaus
- 10.3 Pizzeria
- 10.5 Kiosk am Bahnhof → keine Gastro mehr – nur Fahrkartenverkauf

- 10.2 Restaurant
- 10.4 Imbiss am Bahnhof
- 10.6 Dönertier

11 Nahversorgung/täglicher Bedarf/Dienstleistungen



- 11.1 Bäckerei → Betriebsaufgabe
- 11.2 Nahkauf
- 11.3 Getränkemarkt

- 11.4 Getränke
- 11.5 Bahnhof
- 11.6 Sparkasse
- 11.7 Frisörladen in der Arnstorfer Straße
- 11.8 Frisörladen
- 11.9 Physiotherapie an der Kreuzung Hauptstraße – Wallerdorfer Straße
- 11.10 Fahrschule
- 11.11 Tierarzt
- 11.12 Getränkeservice
- 11.14 Fa. für Innenausbau in der Mitterstraße
- 11.15 Elektrobetrieb
- 11.16 Lohnsteuerhilfverein

12 Gewerbe



Gebäude einer Schreinerei

- 12.1 Kranverleih
- 12.2 Schreinerei
- 12.3 HLS/Spenglerei
- 12.4 BayWa → Betriebsaufgabe
- 12.5 Vergölst → verkauft an Firma Wolf
- 12.6 Kfz-Autosound Fa.
- 12.7 Lagerhallen Ladehofstraße
- 12.8 KFZ-Betrieb
- 12.9 Gewerbe in der Neuwiesstraße

13 Landwirtschaftliche Hofstellen



Wie bereits in der Analyse erläutert, befinden sich im Dorfkern etliche landwirtschaftliche Hofstellen, die hier nicht im Einzelnen angeführt werden.

14 Versorgung



- 14.1 Wasserturm
- 14.2 Hackschnitzelheizung in der ehemaligen Klosteranlage
- 14.3 Pumphaus